

Ponau, am 11. 12. 21

①

liebe Freundinnen und Freunde!  
liebe Kundinnen und Kunden!

gestern feierten wir am Hof "zum grünen Baum" die dies-  
jährige Weihnachtstfeier mit all unseren offensichtlichen, im Vorder-  
grund arbeitenden und auch den "versteckten", im Hinter-  
grund arbeitenden Helferleuten. In diesem Zusammensein am  
Jahresende spürte ich so deutlich den Zusammenhalt, den diese  
wirklich kleine Biolandwirtschaft mit ihrer sehr großen Viel-  
falt stiftet.

Eine Nacht zuvor bin ich um 0:53:29 aufgestanden (weil, ich  
habe keine Schlafstörungen - schlaf meistens wie ein Baby), aber  
aber in dieser Nacht war mir wichtig, an jeden einzelnen Helfer-  
leuten persönliche Zeilen zu verfassen, egal ob beim Fest körperlich,  
gedanklich oder anderweitig an- oder abwesend.

Jetzt ist es 5:14:20. In diesem launigen Morgen ist mir wiederum  
wichtig, an jede einzelne Kundin und jeden einzelnen Kunden  
eine paar Zeilen zu schreiben. Obwohl mir für ganz viele



②

unter Ihnen und Euch unerbittliche Geschichten einfahren würde,  
ist das wirklich ein unmögliches Unterfangen. Deshalb verfasse  
ich wie jedes Jahr diesen Weihnachtbrief an Sie und Euch  
gemeinsam, aber an jedem Einzelnen von Ihnen adressiert.  
Dieser traditionelle Brief erhält im Jahr 2016 jedoch eine  
neue Form. Nachdem ich fast 41 Jahre lang dachte, nicht  
reimen zu können, habe ich diese Art des Schreibens nun doch  
entdeckt und möchte dies als Jahresrückblick in diesem  
Weihnachtbrief gerne versuchen.

Weihnachten 2016 steht vor der Tür  
Oh, wenn, es klopft schon an der Tür  
Die 4 Jahreszeiten waren auch schon hier  
und brachte eine Vielfalt an Gemüse zu mir  
Jänner, Februar und März wird gepflanz  
das ist kein Märze

Im April, Mai und Juni wird geerntet und geerntet  
da wird man am Feld herumgehert



Juli, August, September strahlt der Sommer  
 da sollte man am Hof vorbeikommen  
 die Blumen, die Kräuter und das Obst ist reif  
 da kommen die Helferlein, oh reif  
 Oktober kommt, golden und schön  
 da waren Physalis strahlend schön  
 Im November, da gab es die Süßkartoffel  
 doch leider lagerten wir sie wie Kartoffel (falsche Lagerung)  
 Im Monat Dezember, da gehen wir aufs saure  
 Kraut, Sauerkohl und Zuckerhut sind am Acker und saure  
 Mit der Ernte hatten wir besser einmal Glück  
 und das ist ein großes Stück  
 Vom Glück

Mit diesem Heinen schickt mich ich Euch und Ihnen auch in  
 diesem Jahr wieder von Herz und Seele Danke sagen:

Danke für das blühende Leben hier am lebendigen Acker,

der aus diese Vielfalt schenkt und erübrigt. Paritäten  
sind zarte Gewächse und Paritäten sind auch Sie und Du.  
Um Ihre und Deine Einzigartigkeit zu pflegen und gesund  
zu halten, gibt es deshalb ein kleines Dankeschön in  
selbstgebackene Säckchen (über 1000 Stücke von Kikki gewährt).

Abschließend wünsche ich Ihnen / Dir ein wirklich und  
besinnliches Weihnachtstfest, denn auch das wird mehr und  
mehr zur Parität.

Mit den besten Wünschen für das Jahresende und den  
Beginn des neuen Jahres gebe ich ein paar Bilder auf  
den Weg, um einen Eindruck von der Ferne gewinnen zu  
können.

Frohe Weihnachten und Alles Gute im neuen Jahr.  
Deine / Ihre  
Nanna





PS: Ich würde Sie und Euch gerne noch mehr in unsere Landwirtschaft integrieren und über das Leben und Arbeiten auf Hof informieren. Wenn Sie/ Ihr damit einverstanden seid, teilt mir doch bitte Ihre Email-Adresse mit. Ich werde Sie/ Euch nicht wöchentlich damit "belästigen", sondern es hätte einfach den Zweck, Sie in den Jahresrhythmus und verschiedenste Kreativkumpen einzubinden.



Name: ..... e-mail Adresse: .....

Adresse: .....